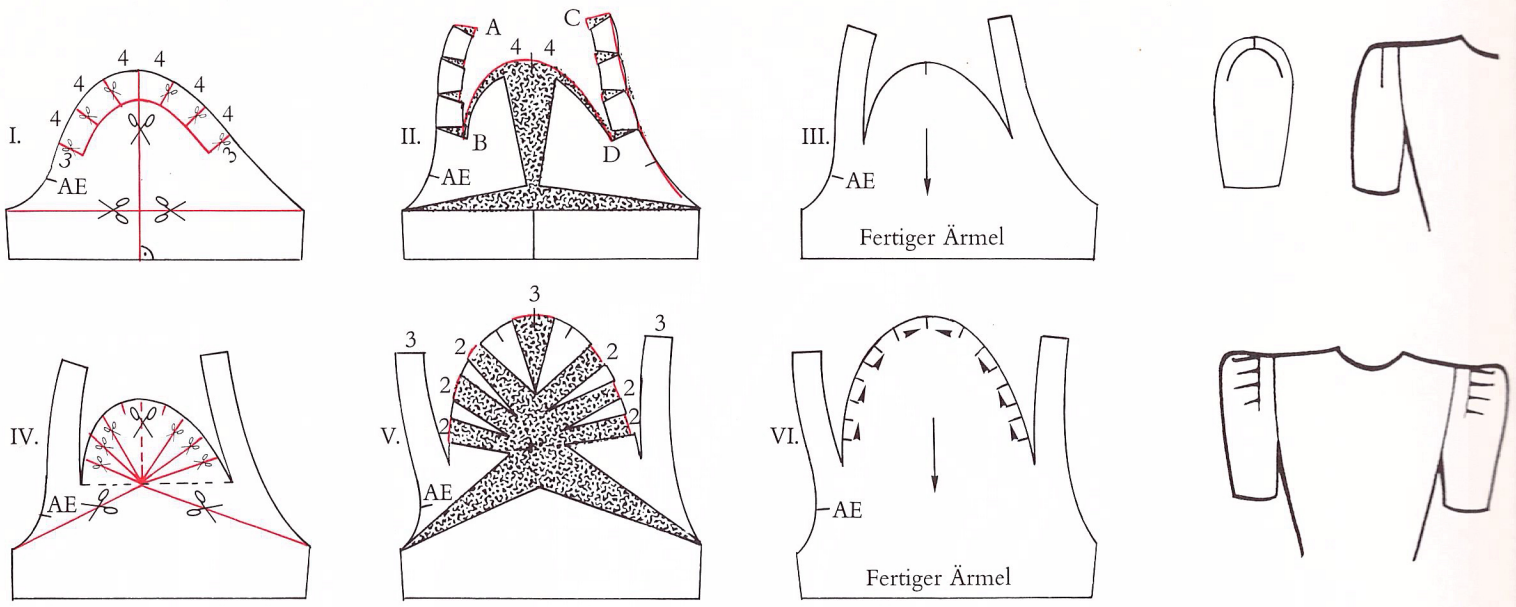
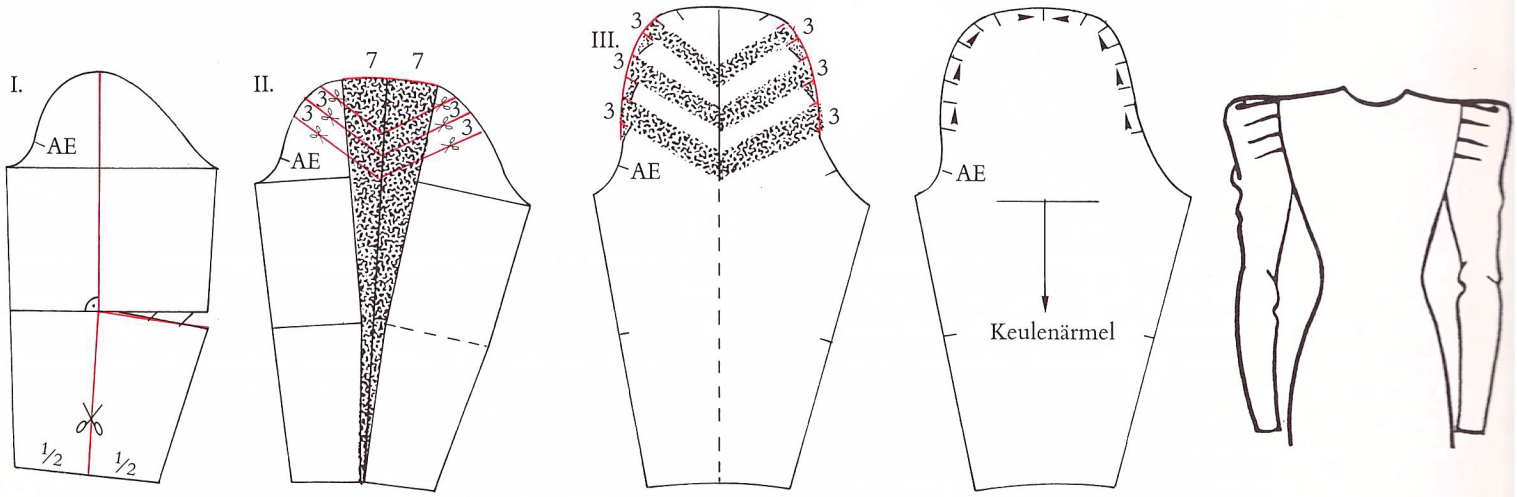


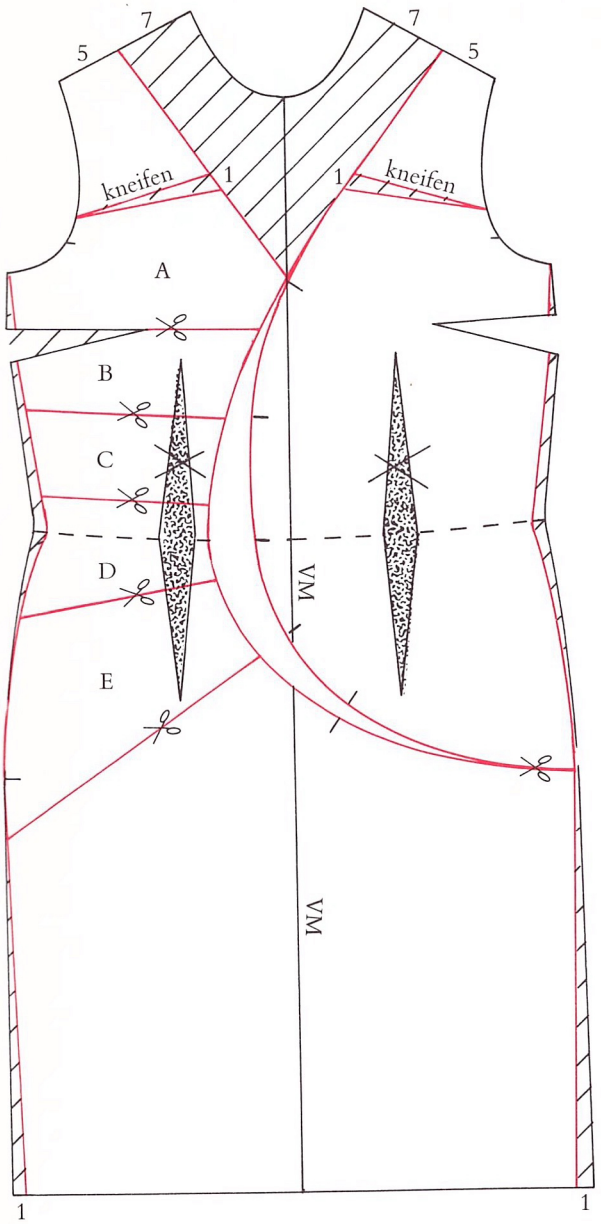
I. In den Ärmelgrundschnitt Linien zum Aufdrehen markieren.
II. Linien einschneiden und aufdrehen. Strecke von A bis B und C bis D ausmessen, Kugel entsprechend erhöhen und Maße vergleichen.
III. Dieser fertige Ärmel ist Grundlage für eine weitere Variation.
IV. In den Grundärmel Bild III Linien zum Aufdrehen markieren.
V. Ärmelschnitt aufdrehen siehe Skizze. Höhe der Kugel, Faltenanzahl und Breite des Ärmels ist nach Wunsch variabel.
VI. Fertiger Ärmel

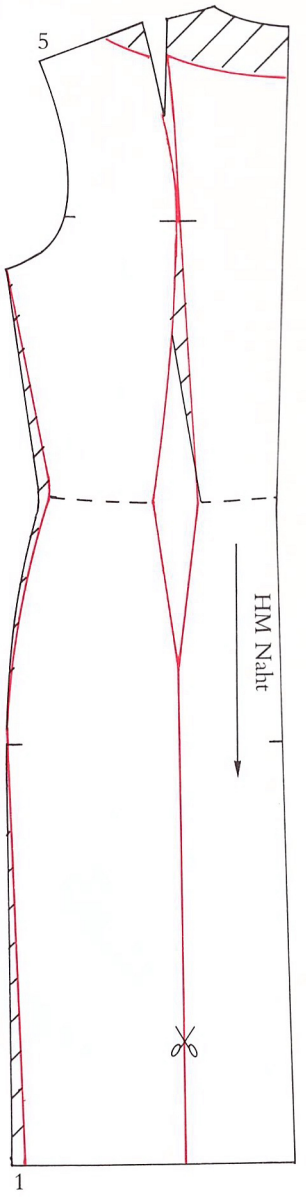
Keulen-Ärmel

I. In den Ärmelgrundschnitt Linie zum Aufdrehen markieren.
II. Ärmel nach Wunsch und Stoffqualität aufdrehen. Soll der Ärmel im Ellenbogenbereich eng sein, den Abnäher nicht zulegen. Mehrweite dann seitlich wegzeichnen. Beliebig viele Falten einzeichnen.
III. Falten aufschneiden und wie Skizze aufteilen.





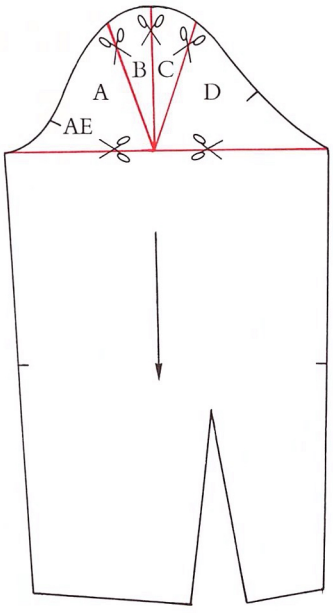


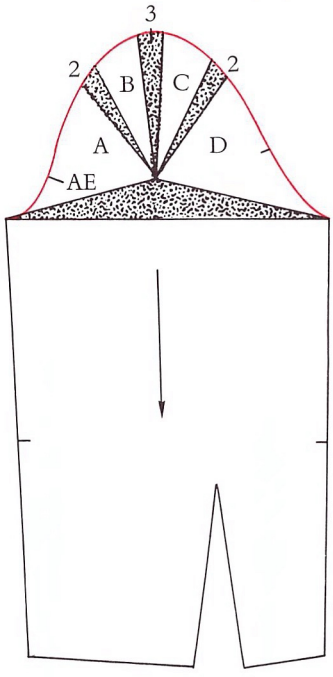


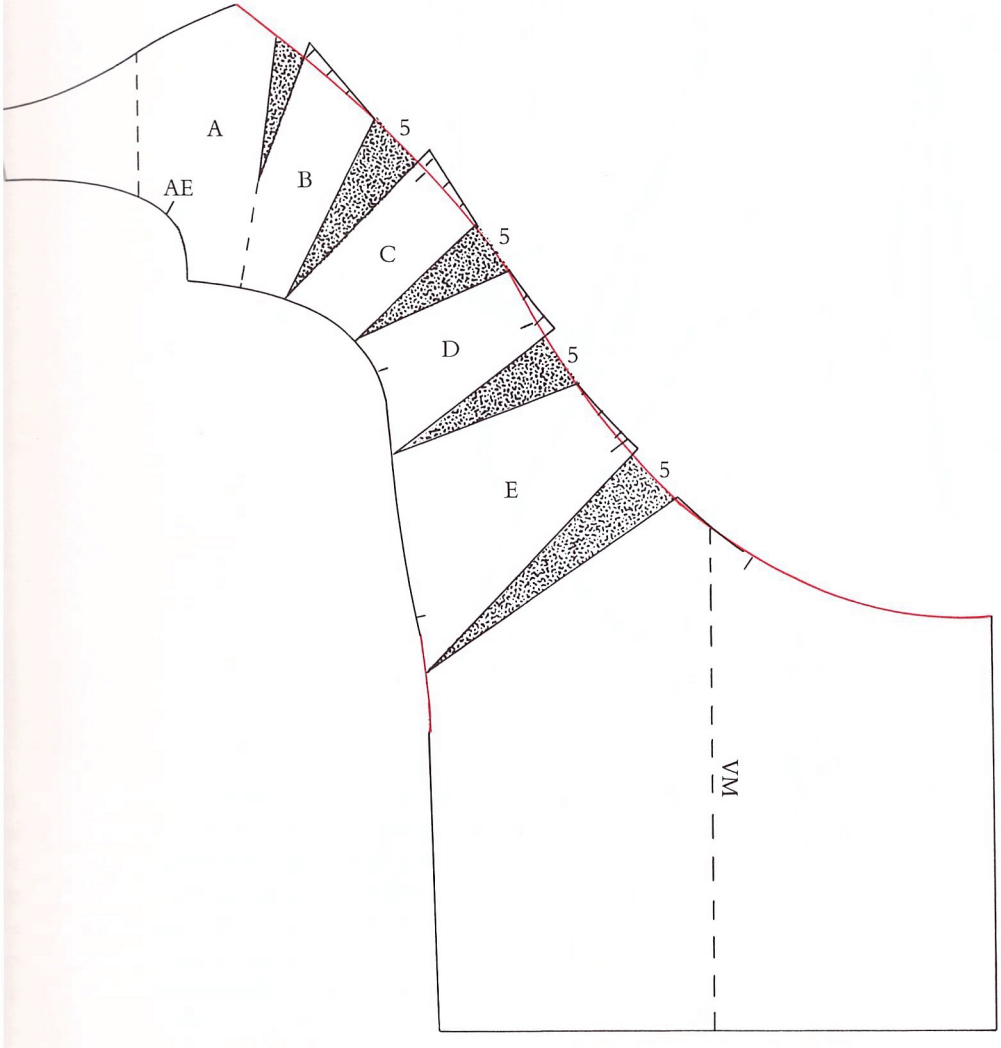
Vorderteil vom Kleidergrundschnitt doppeln, vorne und hinten Ausschnitt einzeichnen.

Achtung: Bei allen großen Ausschnitten des besseren Sitzes wegen immer 1 cm kneifen, siehe Skizze!

Achtung: Bei einseitigen Effekten müssen die Teilungslinien seitenverkehrt eingezeichnet werden, da beim Zuschnitt die linke Stoffseite oben liegt und dann die Linienführung der Zeichnung entspricht. Teilungsnähte einzeichnen. Die Taillenabnäher des Vorderteils werden seitlich und an der Teilungsnaht abgetragen, siehe Skizze. Saumweite nach unten enger stellen, Linien zum Aufdrehen markieren. Bei dem aufgedrehten Teil wird der Brustabnäher für Kräuselweite zusammengelegt.



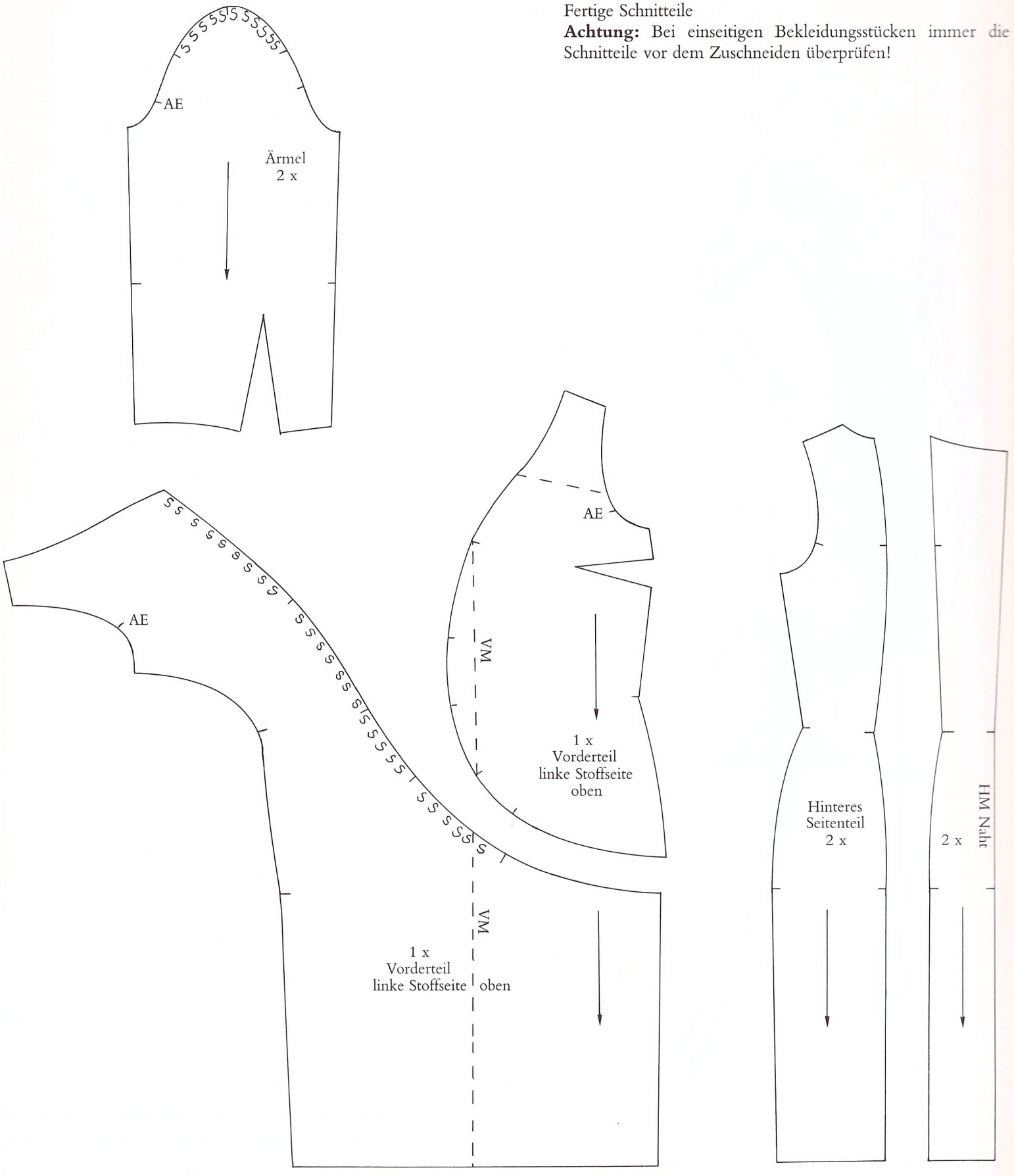




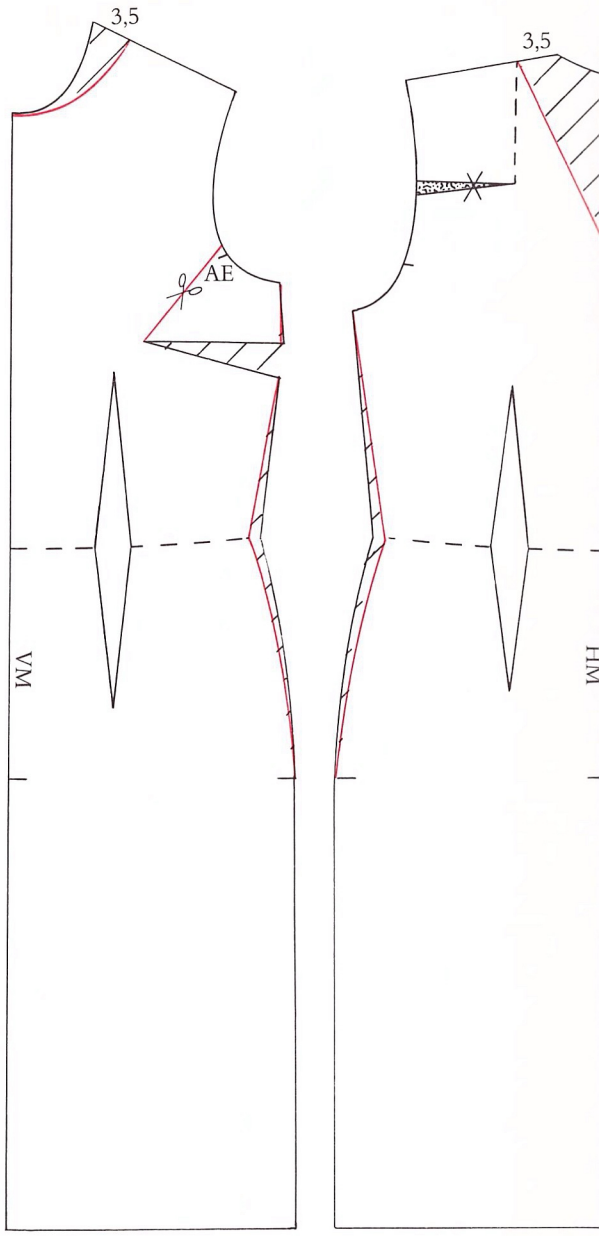
Vorderteil nach Wunsch aufdrehen (Stoffqualität beachten).
Im Ärmelgrundschnitt Linien zum Aufdrehen markieren, Armkugel für Kräusel aufdrehen, dadurch wird die Armkugel ca. 3 bis 4 cm höher, neue Kugel in schöner Form einzeichnen.

Fertige Schnitteile

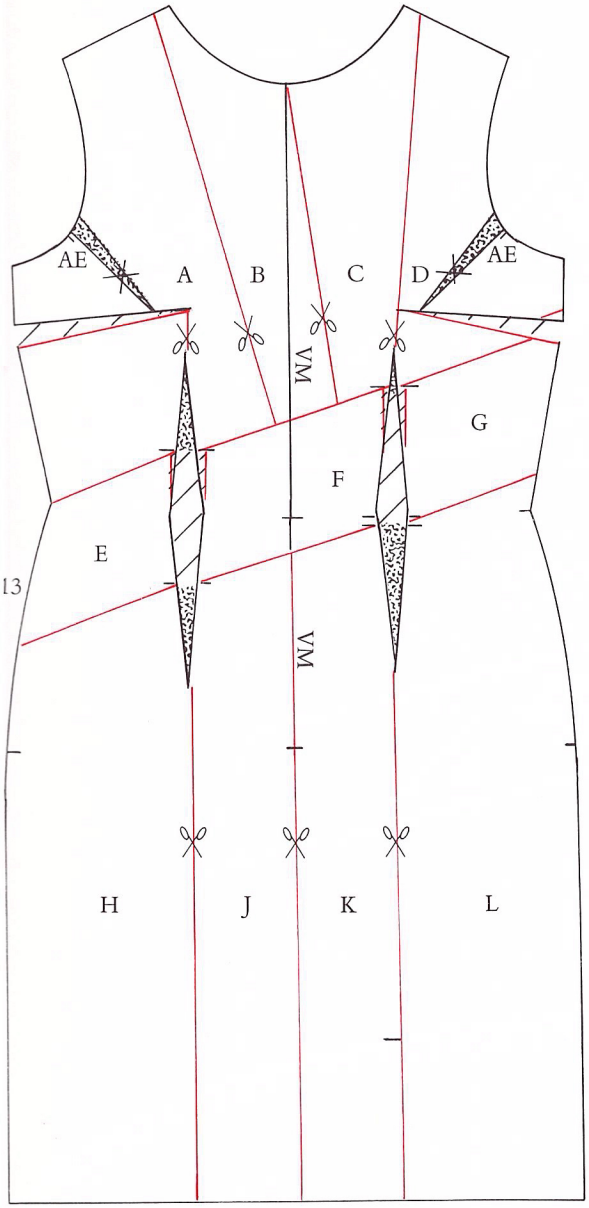
Achtung: Bei einseitigen Bekleidungsstücken immer die Schnitteile vor dem Zuschneiden überprüfen!

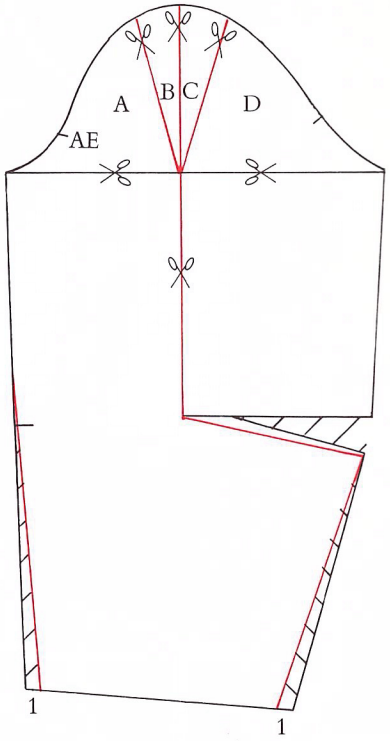


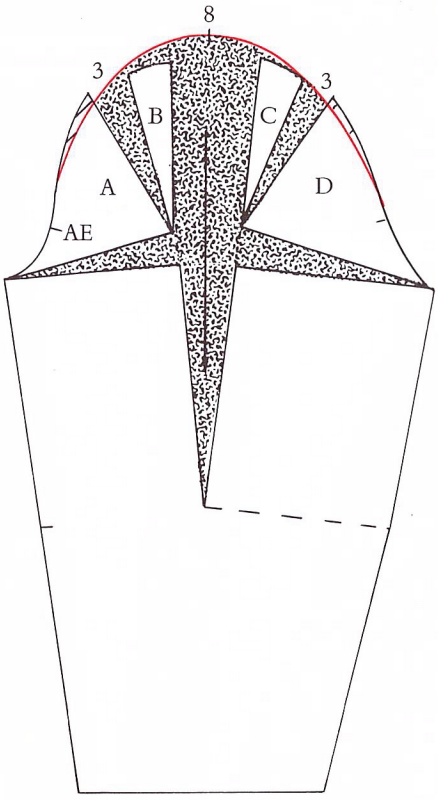




In den Kleidergrundschnitt vorne und hinten Ausschnit
zeichnen. Schulterabnäher ins Armloch verlegen. Seite
stärker taillieren.



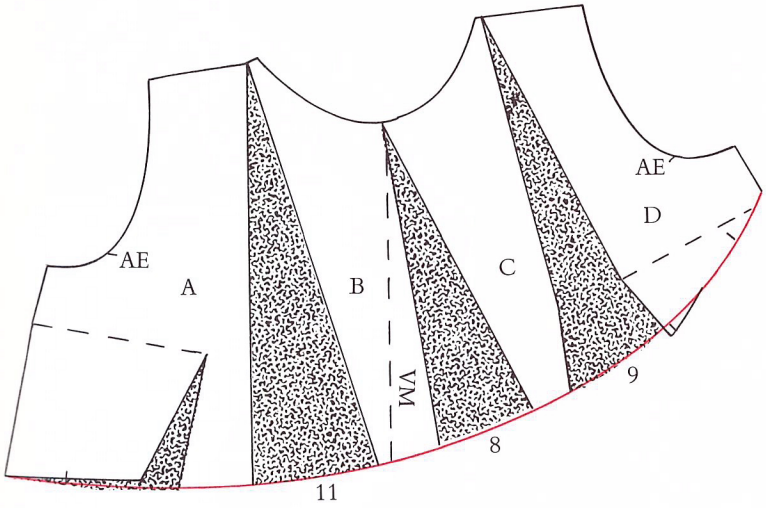


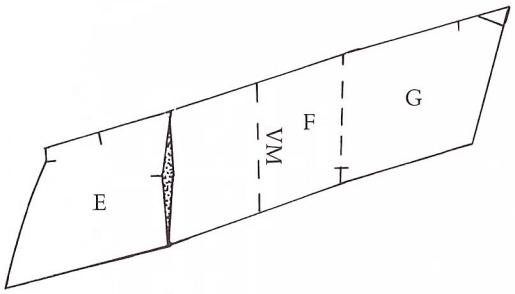


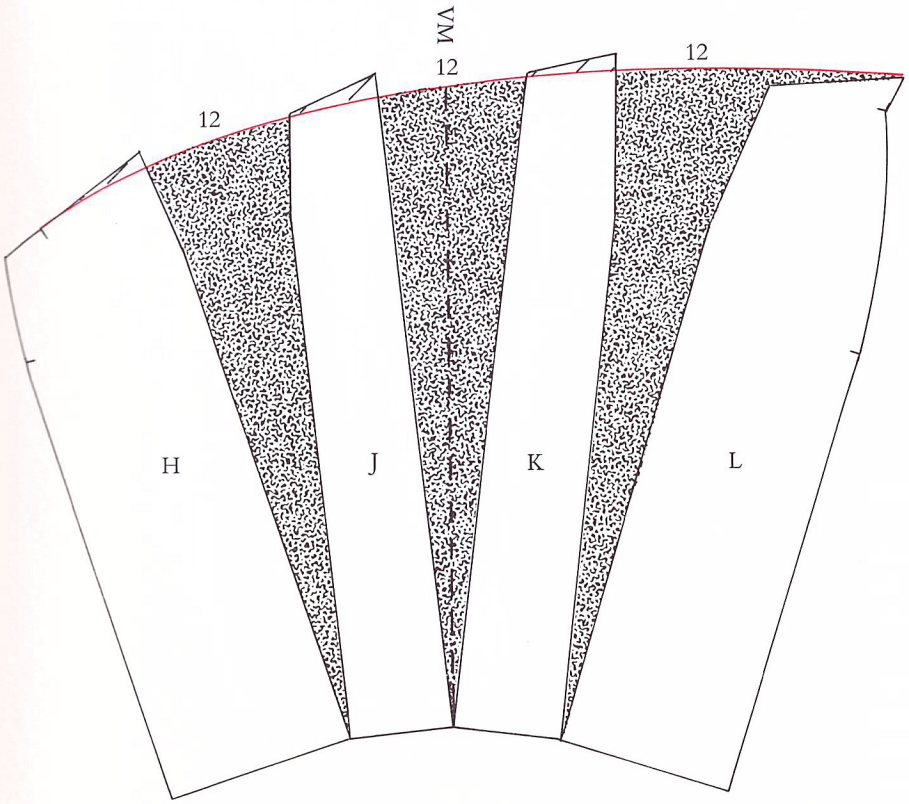
ɔrderteil doppeln, die Hälfte des Brustabnähers ins Armloch ·rlegen.

chtung: Bei einseitigen Effekten müssen die Teilungslinien itenverkehrt eingezeichnet werden, da beim Zuschnitt die ıke Stoffseite oben liegt und dann die Linienführung der Zeichıng entspricht.

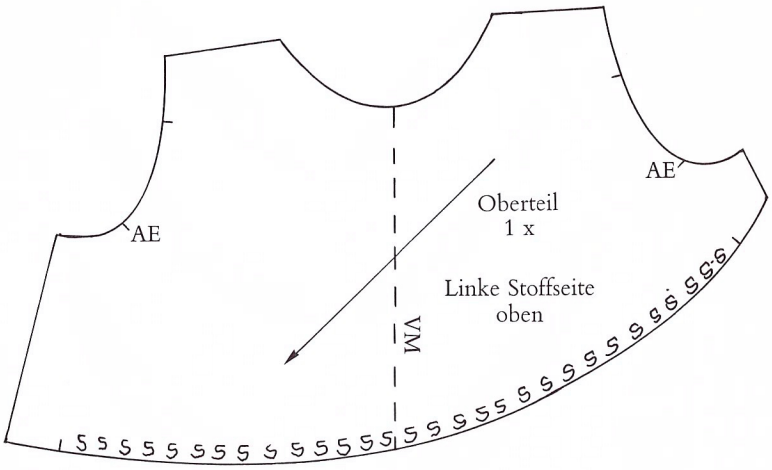
·ilungsnähte einzeichnen und Linien zum Aufdrehen markien. Im Ärmelgrundschnitt Linien zum Aufdrehen markieren. ir starke Kräuselung wird der Abnäher in die Armkugel vergt, neue Kugel in schöner Form einzeichnen.

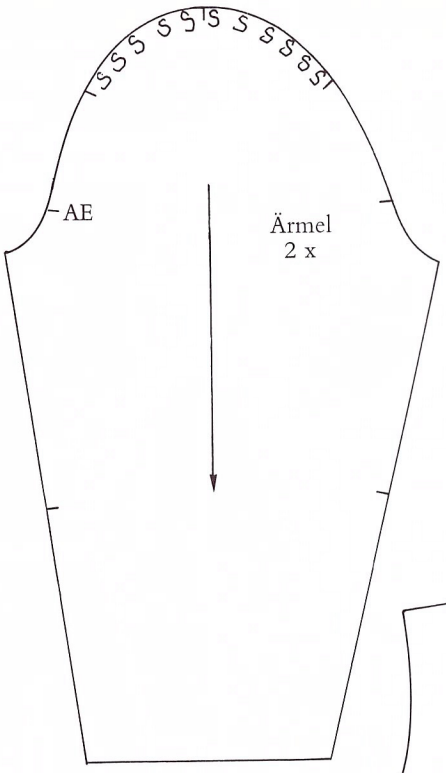


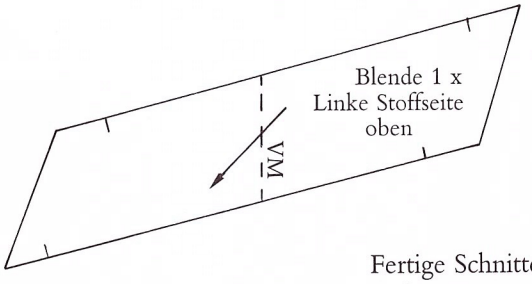




Oberteil und Rockteil in gewünsch
Weite aufdrehen (Stoffqualität beachte
Taillenabnäher im Blendenteil zusamm
legen.







Fertige Schnitteile

Achtung: Bei einseitigen Bekleidungsstücken immer die Schnitteile vor dem Zuschneiden überprüfen!

